

1.	GM 1 Stadtentwicklung und Stadtplanung		<i>Urban Development and Planning</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1110	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Studienarbeit (FP-S) -	semesterbegleitend	SM1110
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz gm1 1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.		
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - die Entwicklung der Stadtplanung als Disziplin bis zu aktuellen Wertvorstellungen und Leitbildern (Stadtmodelle und Ideen/Planungs- und Städtebautheorien) - Ansätze und Konzepte formeller und informeller Planung - die Methoden und Instrumente der Stadt- und Ortsplanung wie Anforderungen an die Analyse/Bestandsaufnahme, Prognosen, Bewertungen (Szenario, SWOT, Kosten-Nutzen-Analyse)		
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - Räumliche Entwicklungsprozesse und ihre entwicklungsbestimmenden Faktoren zu erkennen, einzuschätzen und kritisch zu reflektieren - Planungskonzepte und -verfahren problem- und aufgabenbezogenen anzuwenden und zu konzipieren		
11.	Literaturempfehlung	Albers, Gerd u. Wékel, Julian (2008): Stadtplanung - eine illustrierte Einführung. Darmstadt. Fürst, Dietrich (Hrsg.) (2008): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung. Dortmund, Rohn.		

1.	SG 1 Städtebauliche Raum- und Gebäudelehre		<i>Urban Space and Building Typologies</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1120	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF) -	je nach Angabe	SM1120
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz sg1 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden lernen unterschiedliche stadträumlich / funktional wirksame städtische Elemente / Stadtbausteine kennen. Sie erlernen unterschiedliche subjektive (schätzen) und objektive (messen) Analysemethoden zur Beurteilung und zum Entwerfen von Freiräumen und Baukörpern. Zudem werden Sie befähigt, diese Kenntnisse bei Analysen und Entwürfen in Plan und Text darzustellen.		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe räumliche Situationen unter verschiedenen Aspekten (räumlich, gestalterisch, funktional) zu analysieren und in ihrer Wirkung zu erfassen. In diesem Sinne können sie das Repertoire an Raumelementen beurteilen und im Entwurf gezielt / angemessen einsetzen.		
11.	Literaturempfehlung	Mueller-Haagen, Inga et al. (2014): Die DNA der Stadt. Ein Atlas urbaner Strukturen in Deutschland. Mainz. Wolfrum, Sophie (2015): Platzatlas. Stadträume in Europa.		

1.	ISP 1: Nachhaltiger Städtebau, Verkehrs- und Bauleitplanung			Sustainable Urbanism	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)			SM1130	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF)		je nach Angabe	SM1130
	Studienleistung	-			
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	1. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	isp1		Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. J. Emig (em)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.			
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - Analyse und Einschätzung der sozialen, ökonomischen und ökologischen und verkehrlichen Belange in der räumlichen Entwicklung - Erfassen des Ökosystems Stadt und seiner Teilsysteme (Atmosphäre und Stadtklima, Pedos-, Hydros- und Biosphäre und Urbane Ressourcen, Stadtböden) - Energieeffizienter Städtebau, energetische Stadterneuerung, Flächenverbrauch - Identifizierung von Bindungen und Anforderungen für die städtebauliche Planung - Auseinandersetzung mit Zielkonflikten und konzeptionelle Umsetzung der Belange in städtebauliche Konzepte in einem integrierten Ansatz - Entwicklung von Alternativen und Tragfähigkeitsbetrachtungen für eine geforderte			
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - Analysen durchzuführen und Ableitungen zu treffen - Grundlagenermittlung und Programmentwicklung in einem integrierten Ansatz für eine städtebauliche Planung durchzuführen - Nachhaltigkeitsbewertungen durchzuführen und Abwägungen zu konzipieren - die Wirkungen aus Verkehr überschlägig abzuschätzen			
11.	Literaturempfehlung	Schmidt-Eichstaedt Gerd, Weyrauch, Bernhard, Zemke, Reinhold (2014): Städtebaurecht - Einführung und Handbuch, Stuttgart, 5. Auflage, Kohlhammer, Endlicher, Wilfried (Hg.) (2012): Einführung in die Stadtökologie. Grundzüge des urbanen Mensch-Umwelt-Systems. 1. Aufl. Stuttgart, Stuttgart: UTB GmbH; Ulmer			

1.	SP 1 Städtebaulicher Entwurf <i>Urban Design Project I</i> Master Städtebau und Ortsplanung (SM) SM1140			
2.	Creditpoints (ECTS) 6 CP Semesterwochenstunden 4 SWS Modulart Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand 180 h Präsenzstunden 60 h Eigenstudiumsstunden 120 h	
4.	Prüfungsleistung Studienarbeit (FP-S) Studienleistung -		semesterbegleitend	SM1140
5.	Teilnahmevoraussetzung - Identisch mit -			
6.	Häufigkeit Wintersemester Fachsemester 1. Semester Dauer einsemestrig Lehr- und Prüfsprache Deutsch Lernform Präsenz Modulkürzel sp1 Modulverantwortliche/r 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	 x x
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen - das methodische Vorgehen bei einem städtebaulichen Entwurf von relativ einfacher Komplexität - konzeptionelles Vorgehen und Entwickeln von Leitideen (in Alternativen) - funktionale Zusammenhänge von u.a. Erschließung, Grundstück und Bebauung - stadtgestalterische Kriterien und deren Anwendung - ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der Aufgabenstellung		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage - die einzelnen Abschnitte des methodischen Vorgehens anzuwenden (Bestandserhebung + Analyse, Zieldiskussion und städtebauliche Leitidee / alternative Konzeptionen, Umsetzung im Entwurf) - die Arbeitsergebnisse (öffentlich) vorzustellen		
11.	Literaturempfehlung	Bott, Helmut (Hg.) (2014): Lehrbausteine Städtebau. Basiswissen für Entwurf und Planung. Universität Stuttgart. Stuttgart. Reicher, Christa (2013): Städtebauliches Entwerfen. Wiesbaden. Zimmermann, Astrid (2014): Landschaft planen. Dimensionen Elemente		

1.	GM 2 Regionale Baukultur & Ortserneuerung Master Städtebau und Ortsplanung (SM)				<i>Regional Building Culture and Urban Renewal</i> SM1150	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h	
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Studienarbeit (FP-S) semesterbegleitend SM1150 -				
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -				
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 1./ 2. Semester zweisemestrig Deutsch Präsenz gm2 1. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) x Exkursion (E)		
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.				
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - Entwicklung der Stadterneuerung und des Stadtumbaus - Stadtgestaltung im historischen Kontext - Umgang mit Instrumente und Verfahren des besonderen Städtebaurechts - Umgang mit Förderprogramme der Stadt- und Ortserneuerung - Wissenschaftliche Recherche und Darlegung städtebaulicher Fragestellungen				
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - Instrumente der Ortserneuerung ortsbezogen einzusetzen - rechtliche und fördertechnische Einschätzungen zu leisten - Städtebauliche Entwicklungen zu analysieren und zu konzipieren				
11.	Literaturempfehlung	Dahms, Geerd (Hg.) (1999): Stein auf Stein. Ländliches Bauen zwischen 1870 und 1930. Rosengarten-Ehestorf: Selbstverl. des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg (Arbeit und Leben auf dem Lande, 6). Roberts, Peter W.; Sykes, Hugh (Hg.) (2000): Urban regeneration. A handbook.				

1.	Exkursion			Study Trip	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)			SM1160	
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3.	Arbeitsaufwand	90 h
	Semesterwochenstunden	-		Präsenzstunden	0 h
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	90 h
4.	Prüfungsleistung	-			
	Studienleistung	ja Dozierende/r legt Form und Dauer zu Semesterbeginn fest SM1160			
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	Sommersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz exk 1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartz (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester			Vorlesung (V)	
	Dauer			Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache			Praktikum (Pr)	
	Lernform			Projekt (Pj)	
	Modulkürzel			Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r			Exkursion (E)	x
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.			
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - die Zusammenhänge zwischen gesellschaftlicher Entwicklung und Veränderung und Architektur und Städtebau sowie das Einordnen der Auswirkungen unterschiedlicher kultureller Hintergründe. - Sprach - und Kommunikationskompetenz			
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - die auf der Exkursion gewonnenen Kenntnisse und Fertigkeiten anzuwenden und zu kommunizieren			
11.	Literaturempfehlung	je nach Ziel und Thema der Exkursion			

1.	GM 3 Stadtsoziologie und Sozialwiss. Methoden		<i>Urban Sociology and Socioscientific Methods</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1210	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Studienarbeit (FP-S) -	semesterbegleitend	SM1210
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz gm3 1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	 x x x
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.		
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - stadtsoziologische Grundlagen und Begriffe - Lebenslagen und Problemlagen in städtischen Räumen - Grundlagen des demographischen und sozialen Wandels der städtischen Gesellschaft - theoretische Zugänge der Quartiersforschung - quantitative und qualitative Erforschung eines Quartiers - problemorientiert Literatur recherchieren und diskutieren - sozialwissenschaftliche Methoden zur Datenerhebung - Einstieg in die Datenauswertung (Deskriptive Statistik, SPSS, GIS)		
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - unterschiedliche Schwerpunktthemen in urbanen Räumen zu erkennen, literaturbasiert zu diskutieren und methodisch zu qualifizieren - Folgen des demographischen und sozialen Wandels für Architektur, Städtebau und Wohnen zu erkennen und zu diskutieren - kreative Lösungen für städtische Problemlagen zu entwickeln - ein Untersuchungsdesign für eine Forschungsfrage zu entwickeln und Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung anzuwenden - mündlich und schriftlich über das eigene, kleine Forschungsprojekt in verschiedenen Formaten zu berichten		
11.	Literaturempfehlung	Eckardt, Frank (Hg.) (2014): Stadtforschung. Gegenstand und Methoden. Wiesbaden. Schäfers, Bernhard (2010): Soziologie der Architektur und der Stadt. Stadtentwicklung und Theorien - Grundlagen und Praxisfelder. Wiesbaden.		

1.	SG 2 Städtebauliche Kurzentwürfe und Freiraumplanung				Short Term Urban Design Project and Landscape Planning	
Master Städtebau und Ortsplanung (SM)				SM1220		
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h	
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF) je nach Angabe SM1220				
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -				
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz sg2 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7.	Art der Lehrveranstaltung		
				Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x x x	
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.				
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden lernen - in begrenztem Zeitrahmen städtebauliche und freiraumplanerische Lösungen zu entwickeln, abzuwägen, zu entscheiden und darzustellen - in angemessener Form / freier Wahl entweder durch Plan, Modell, Fotomontage o.ä. - das Zusammenspiel von Städtebau und Freiraumplanung zu verstehen und falls gefordert, planerisch im Kurzentwurf umzusetzen.				
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage - innerhalb kurzer Zeit zu einer gestellten Aufgabe Lösungen zu entwickeln - die Facetten aus Städtebau und Freiraum zu erkennen und zu berücksichtigen - ggf. bei Kleingruppenarbeit innerhalb kurzer Zeit soziale Kompetenzen / Kommunikationsfähigkeiten zu entwickeln / zu üben - die Arbeitsergebnisse (öffentlich) vorzustellen				
11.	Literaturempfehlung	Bäumler, Manuel; Lorenz, Sylvia; Schellenberger, Heiko (2014): Punkt. Linie. Fläche. Dresden. Reicher, Christa (2013): Städtebauliches Entwerfen. Wiesbaden.				

1.	ISP 2: Verkehrs- & Bebauungsplanung, Immobilienwirtschaft			Transport and Land-use Planning, Real Estate	
Master Städtebau und Ortsplanung (SM)			SM1230		
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 5 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 75 h 105 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF) je nach Angabe			SM1230
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz isp2 1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. P. Goltermann (gol)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.			
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - zeichnerische und textliche Erstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes - Anforderung an Inhalt und Durchführung der Abwägung - Verfahren der Planaufstellung - Erhebung der Verkehrsnachfrage - Erstellung von Mobilitätskonzepten und Prognosen zur Verkehrsnachfrage - überschlägige Dimensionierung von Verkehrsanlagen - Ermittlung von Schallemissionen aus Verkehrsnachfrage - Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf der Quartiers- und Projektebene nach dem statischen Developerverfahren und dem Discounted Cash			
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - einen Bebauungsplan zu erstellen und das Aufstellungsverfahren zu begleiten. - Themen der Infrastrukturplanung mit Fachplanern inhaltlich zu erarbeiten und satzungsrechtlich zu sichern - Wirkungen der Verkehrsnachfrage auf das Umfeld von Verkehrsräumen einzuschätzen - wirtschaftliche Grundkenntnisse der Immobilienentwicklung anzuwenden - ein nachhaltiges Finanzierungskonzept zu erstellen			
11.	Literaturempfehlung	Kuschnerus, Ulrich (2010): Der sachgerechte Bebauungsplan. Handreichungen für die kommunale Planung. Bonn: vhw - Verlag Dienstleistung. Schulte, Karl-Werner; Orthmann, Alexander (2008): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung. 3. Aufl. Köln: Müller (Immobilienfachwissen).			

1.	SP 2 Quartiers- und Ortsentwicklung		<i>Neighborhood and Local Development</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1240	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Projektarbeit (FP-P) -	semesterbegleitend	SM1240
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- Modul "Städtebauliches Projekt" (AM)		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz sp2 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	 x x x
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen - das methodische Vorgehen bei einem städtebaulichen Entwurf von größerer Komplexität - die Analyse komplexer städtebaulich-gestalterischer und funktionaler Zusammenhänge - konzeptionelles Vorgehen und Entwickeln von Leitideen und Perspektiven - die besondere Berücksichtigung gestalterischer, ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage - die einzelnen Abschnitte des methodischen Vorgehens anzuwenden (Bestandserhebung + Analyse, Zieldiskussion und städtebauliche Leitidee / alternative Konzeptionen, Umsetzung im Entwurf oder Konzept) - ggf. eigenständig Gespräche mit Externen durchzuführen - die Arbeitsergebnisse (öffentlich) vorzustellen - aktuelle Probleme auf der Quartiersebene zu erkennen und im gesamtstädtischen Kontext einzuordnen - Ergebnisse zusammenfassend in einem städtebaulichen Entwicklungskonzept darzustellen		
11.	Literaturempfehlung	* werden projektabhängig benannt		

1.	GM 4 Wohnungswesen			Housing	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)			SM1250	
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3.	Arbeitsaufwand	90 h
	Semesterwochenstunden	2 SWS		Präsenzstunden	30 h
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	60 h
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (FP-S)	semesterbegleitend		SM1250
	Studienleistung	-			
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	2. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	gm4		Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.			
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Besonderheiten des Wohnungswesen und der Wohnungswirtschaft; Entscheidungswege- und -muster von Akteuren der Wohnungswirtschaft - Grundlagen, Gesichte und Instrumente der Wohnungspolitik und des Wohnsiedlungsbaus - aktuelle Fragestellungen, Probleme imd Lösungsansätze des Wohnungswesen und der Wohnungswirtschaft zu formulieren			
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - vernetzt und interdisziplinär zu denken - Wohnungsmarktberichte und Wohnungsnachfrageprognosen zu lesen und zu interpretieren - Strategien und Denkweisen von verschiedenen Akteuren des Wohnungsmarktes; Ansprüche der Wohnungswirtschaft an die Ebenen der räumlichen Planung zu benennen und in die Planungsarbeit einzubeziehen			
11.	Literaturempfehlung	Flagge, Ingeborg (Hrsg.)(1999): Geschichte des Wohnens, Band 5: Von 1945 bis heute, Aufbau-Neubau-Umbau, DVA, Stuttgart. GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen eV (2015): Wohnungswirtschaftliche Daten und Trends 2015/2016. Berlin			

1.	IV 1 Bau-, Umwelt & Verwaltungsrecht <i>Building, Enviromental and Administrative Law</i> Master Städtebau und Ortsplanung (SM) SM1310				
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 3 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 45 h 135 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Klausurarbeit (FP-K) 1,5 h			SM1310
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 3. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz iv1 1. Hon. Prof. Dr. H.-P. Donoth (do) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) x Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.			
9.	Fertigkeiten	* vertiefende Kenntnisse in der Rechtsmaterie des Bau-, Umwelt- und Verwaltungsrechts			
10.	Kompetenzen	* Befähigung zum Erkennen von Rechtsproblemen und Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten bei späterer Führungsverantwortug im Bauwesen			
11.	Literaturempfehlung	* Donoth: Skript zum Bau-, Umwelt- und Verwaltungsrecht			

1.	IV 2: Kooperative Planung und Kommunikation in der Planung <i>Collaborative Planning and Communication</i> Master Städtebau und Ortsplanung (SM) SM1320				
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Studienarbeit (FP-S) semesterbegleitend ja Dozierende/r legt Form und Dauer zu Semesterbeginn fest			SM1321 SM1322
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 3. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz iv2 1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) x Exkursion (E) x	
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.			
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - Rolle, Aufgaben, Rechte und Interessen der unterschiedlichen öffentlichen, privaten- und zivilgesellschaftlichen Akteure und die Akteursanalyse - Instrumente der strategischen Planung (ISEK, Quartiersmanagement etc.) - Beteiligungsformen und Institutionalisierte Kommunikationsprozesse - Kommunikation in Gruppen, Organisationen und Institutionen - Öffentliche Beteiligungsverfahren - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - Die Komplexität von Interessen in Planungsprozessen einzuschätzen und Handlungsstrategien zu entwickeln - Situationsbezogenen Beteiligungs- und Informationsverfahren zu entwickeln und einzusetzen - Präsentation für und vor Gruppen durchzuführen - Moderation von Veranstaltungen und Gruppen zu konzipieren und durchzuführen			
11.	Literaturempfehlung	Sinning, Heidi (Hg.) (2007): Stadtmanagement. Strategien zur Modernisierung der Stadt(-Region). 2., aktualis. Aufl. Dortmund: Rohn. Wagner, Hermann-Josef (Hg.) (2015): Kommunikation und Partizipation. Münster: LIT (Energie und Nachhaltigkeit, Bd. 19).			

1.	ISP 3 Siedlungshygiene und Umweltplanung			<i>Urban Hygiene and Environmental Planning</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)			SM1330	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF) je nach Angabe			SM1330
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 3. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz isp3 1. Prof. Dr.-Ing. M. Grottker (gro) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) x Exkursion (E) x	
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.			
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - Fachplanungen und sektorale Umwelplanungen - Gesetzliche Genehmigungs- und Planverfahren mit Umweltbezug - Umweltprüfung insb. der Umweltbericht und Eingriffsregelungen nach BNatSchG - Bemessung technischer Elemente der Siedlungshygiene - Integration von technischen Elementen zu einem technischen System - Zusammenwirken technischer Systeme im Siedlungsraum			
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - die Anforderungen der Umweltplanung in den unterschiedlichen sektoralen Ausprägungen in ihrer Relevanz für die städtebauliche Planung zu erkennen - die notwendigen Prozesse und Verfahren der Umweltplanung für die Bebauungsplanung einzuschätzen - Durchdringung von komplexen Systemen der Siedlungshygiene - Selbständige Bearbeitung eines Projektes im Team.			
11.	Literaturempfehlung	Fürst, Dietrich (Hrsg.) (2008): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung. Dortmund, Rohn. Wasserversorgung, Teubner-Verlag, Cord-Landwehr Siedlungswasserwirtschaft, Springer-Verlag, Gujer			

1.	SP 3 Integrierter städtebaulicher Entwurf			<i>Integrated Urban Design Project II</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)			SM1340	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	9 CP 6 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	270 h 90 h 180 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF) je nach Angabe SM1340			
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 3. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz sp3 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. J. Emig (em)	7.	Art der Lehrveranstaltung	
				Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	 x x x
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.			
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen - das eigenständige Erkennen von Planungserfordernissen - die aufgabenspezifische Anwendung der bis dahin erlernten Methoden z.b. zur Aufstellung einer Rahmenplanung / zur Bearbeitung eines städtebaulichen Wettbewerbs usw. - die interdisziplinäre und integrierte Vorgehensweise mit den Fachdisziplinen Freiraum und Verkehr - angemessene Abgabe- und Präsentationsformate zu entwickeln - eine Zeitplanung für das Projekt aufzustellen			
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage - eigenständig städtebauliche Themen und Problem zu identifizieren und sie methodisch angemessen zu bearbeiten - die Nachbardisziplinen Freiraum und Verkehr in erforderlichem Rahmen je nach Aufgabe entsprechend einzubinden - i.d.R. eine Rahmenplanung im Sinne der Aufgabenstellung für das Plangebiet zu entwickeln - die Arbeitsergebnisse (öffentlich) vorzustellen			
11.	Literaturempfehlung	Beyes, Timon; Amir, Galia (Hg.) (2006): Die Stadt als Perspektive. Zur Konstruktion urbaner Räume. Universität St. Gallen. St. Gallen, Ostfildern. Bott, Helmut (Hg.) (2014): Lehrbausteine Städtebau. Basiswissen für Entwurf und Planung. Stuttgart.			

1.	Wissenschaftl. Arbeiten (Masterseminar)		Masterthesis Preparation	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1350	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	3 CP 3 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	90 h 45 h 45 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF) -	je nach Angabe	SM1350
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 3. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz mase 1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.		
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - Literatur recherchieren, organisieren und verwalten - Wissenschaftliche Textsorten: Thesenpapier, Abstract, Exposé, Rezension, Forschungsbericht, Poster, - gestalterische, planerische bzw. wissenschaftliche Probleme im städtischen bzw. urbanen Kontext zu erkennen - Frage- bzw. Aufgabenstellungen aus dem Bereich städtebaulicher Entwürfe bzw. stadtplanerischer Herausforderungen und Problemlagen abzuleiten und die methodische und inhaltliche Bearbeitung für eine komplexe Frage- bzw. Aufgabenstellung zu konzipieren		
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - ein Forschungsfeld zu erkunden und ein Forschungsthema abzugrenzen, literaturbasiert eine eigene Forschungsfragen zu formulieren und den dazugehörigen Forschungsgegenstand zu definieren - je nach Frage- bzw. Aufgabenstellung einen eigenen Lösungsweg erarbeiten und geeignete Instrumente bzw. Methoden zur Bearbeitung wählen - die eigene Arbeit planen, durchführen und präsentieren		
11.	Literaturempfehlung	Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer (2013): Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein Leitfaden für Seminararbeiten Bachelor- Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen. Wien. Müller, Ragnar; et al. (2013): Recherche 2.0. Finden und Weiterverarbeiten in		

1.	Masterarbeit und Kolloquium			Masterthesis and Colloquium	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)			SM8500	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	21 CP - Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	630 h 0 h 630 h
4.	1. Prüfungsleistung 2. Prüfungsleistung	Abschlussarbeit Abschlusskolloquium	16 Wochen 30 min		SM6000 SM8000
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	siehe Prüfungsordnung -			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 4. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz mak 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.			
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen - die eigenständige Bearbeitung einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu drei Schwerpunkten: - städtebaulich-stadtplanerischen Arbeiten mit räumlich-konzeptionellen und entwurflichen Schwerpunkten - raumwissenschaftliche Arbeiten z.B. aus dem Bereich der Stadtsoziologie, Stadtkultur, des Planungsrechtes, der Stadtökonomie, der Planungstheorie etc. - Ingenieurwissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der Siedlungsinfrastruktur oder der Verkehrsplanung - sowie weitere fachbezogene Schwerpunkte			
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage - eigenständig eine komplexe Aufgabe zu strukturieren, zu bearbeiten, nachvollziehbar darzustellen und die Ergebnisse zu vermitteln.			
11.	Literaturempfehlung				

1.	WF Kooperation mit Externen		Co Operation with External Partners	
	Wahlmodul (SM)		SM2710	
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3.	Arbeitsaufwand
	Semesterwochenstunden	2 SWS		Präsenzstunden
	Modulart	Wahlmodul		Eigenstudiumsstunden
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (FP-S)	semesterbegleitend SM2710	
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	je nach Angebot/ Nachfrage	7.	Art der Lehrveranstaltung
	Fachsemester	4. Semester		Vorlesung (V)
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)
	Modulkürzel	-		Seminar (S)
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)		Exkursion (E)
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden lernen neben der fachlichen Auseinandersetzung zum Thema die unterschiedlichen Akteure in einer Gemeinde / Stadt konkret kennen. Zugleich werden die unterschiedlichen Aufgaben und Interessen der verschiedenen Kooperationspartner deutlich - Politik, Fachdisziplin, Verwaltung, Bürger etc. Dabei werden in der Diskussion sowohl die fachliche Sicht auf die Dinge als auch das rhetorische Geschick und die Fähigkeiten zur Präsentation geübt und geschärft.		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, sich mit konkreten planerischen Anforderungen durch Externe auseinander zusetzen und Lösungen zu erarbeiten, diese angemessen darzustellen und die Inhalte verständlich zu vermitteln.		
11.	Literaturempfehlung	*projektabhängig		

1.	WF Internationaler Städtebau <i>International Planning and Building Practice</i> Wahlmodul (SM) SM2720			
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	3 CP 2 SWS Wahlmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	90 h 30 h 60 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Studienarbeit (FP-S) semesterbegleitend SM2720 -		
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	je nach Angebot/ Nachfrage 4. Semester einsemestrig Deutsch und Englisch Präsenz - 1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	 x x
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen die fachliche Auseinandersetzung und Reflexion sowie eine kritische Diskussion globaler Problemstellungen		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage Herausforderungen, Aufgaben und planerische und gestalterische Lösungsansätze und -strategien für das Planen und Bauen im internationalen Kontext zu identifizieren.		
11.	Literaturempfehlung	bitte ausfüllen		